

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Samstag, 12. Juli 1952

Blatt 1106

Gehaltsvorschüsse für die städtischen Bediensteten =====

12. Juli (RK) Die Gemeindeverwaltung hat den Zinssatz für Gehaltsvorschüsse entsprechend der Erhöhung der Bankrate vom 1. Juni 1952 an mit 5 Prozent festgesetzt. Dieser Zinssatz wurde sowohl für neu gewährte als auch für solche Darlehen berechnet, die am 1. Juni noch nicht gänzlich zurückgezahlt gewesen sind.

Die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten hat unverzüglich nach dieser Erhöhung das Ersuchen gestellt, für die vor dem 1. Juni aufgenommenen Gehaltsvorschüsse den alten Zinssatz zu belassen.

Am Donnerstag wurden unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Honay Verhandlungen mit der Gewerkschaftsleitung geführt, in denen dem Ersuchen der Gewerkschaft stattgegeben wurde. Demnach werden die verzinslichen Gehaltsvorschüsse, die vor dem 1. Juni gewährt worden sind, nur mit 3 1/2 Prozent verzinst und erst für die vom 1. Juni 1952 an gewährten Darlehen müssen 5 Prozent bezahlt werden.

Kindertransporte der städtischen Erholungsfürsorge =====

12. Juli (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 18. Juni in die Kindererholungsheime "Lehenhof" und "Klamm am Semmering" gebracht wurden, am Dienstag, dem 15. Juli, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder aus "Lehenhof" um 9.15 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftseite, und die Kinder aus "Klamm am Semmering" um 11.20 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Pferdemarkt vom 10. Juli
=====

12. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 16 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 14 verkauft, unverkauft blieben 2. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Bankvieh Ia 5.50 S, IIa 4.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr war flau.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 10, Oberösterreich 3.

In der Kontumazanlage wurden 32 Pferde aufgetrieben.

Österreich auf dem Deutschen Städtetag
=====

12. Juli (RK) Der Deutsche Städtetag, die Spitzenorganisation der westdeutschen Städte, hält am 14. und 15. Juli in Westberlin seine diesjährige Hauptversammlung ab. Im Mittelpunkt der Beratungen werden Referate des regierenden Bürgermeisters von Westberlin, Prof. Dr. Reuter und des Oberbürgermeisters von Frankfurt/Main, Dr. Kolb, stehen. Österreich wird durch den Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes, Bundesrat Hans Riemer, auf dieser bedeutsamen kommunalpolitischen Tagung vertreten sein.

Vorbildliches Kinderheim für die Hernalser Jugend
=====

12. Juli (RK) Heute vormittag eröffnete Bürgermeister Jonas den neu adaptierten Kindergarten in Hernals, Dornbacher Straße 53. Das zweigeschoßige Gebäude steht zwischen zwei Wohnhäusern, hat jedoch einen fast 4.000 Quadratmeter großen herrlichen Garten. Es wurde im Jahre 1926 zu einer Expositur des Kinderheimes Schloß Wilhelminenberg ausgebaut, nachdem es auf Veranlassung des bekannten Violinvirtuosen Fritz Kreisler der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellt wurde. Im Jahre 1934 diente der Bau dem Mutterschutzwerk der VF. Von 1938 bis 1945 hatte es die NSV und bis 1949 war es ein Kinderheim der KPÖ.

An der Feier anlässlich der Eröffnung des Kindergartens nah-

men Bürgermeister Jonas, Vizebürgermeister Honay, Stadtrat Koci, mehrere Nationalräte, Bundesräte und Gemeinderäte sowie Mandatäre des Bezirkes teil. Nach der Begrüßung durch Bezirksrat Brož sprach in Vertretung von Stadtrat Thaller, Stadtrat Koci der die neu adaptierte Anlage den Festgästen erläuterte. Im Parterre des Gebäudes befinden sich drei Gruppenzimmer für einen Sommerkindergarten, das Ärztezimmer, Kanzlei, Vorratsraum und Küche sowie Bad- und Waschanlage. Im ersten Stock sind weitere drei Gruppenzimmer mit einem Tagraum, Garderoben und Baderäume.

Vizebürgermeister Honay wies auf das wechselvolle Schicksal des Gebäudes hin, das gleichsam ein Spiegelbild der politischen Umwälzungen der letzten Jahrzehnte gibt. Der Umbau, den nun die Gemeinde Wien vornahm, kostete eine Million Schilling. Vizebürgermeister Honay betonte, daß nunmehr nach Eröffnung dieses Kindergartens in Hernals 10 Prozent aller Drei- bis Sechsjährigen Platz in einem städtischen Kindergarten finden können.

Bürgermeister Jonas sagte, die größte Freude empfinde man immer, wenn es gelingt, für die Kinder etwas Neues zu schaffen. Er betonte, daß alles, was für die Jugend getan wird, für die Zukunft geschieht. Er dankte darum allen Angestellten und Arbeitern, die an dem Bau mitwirkten im Namen der Gemeinde für die liebevolle Arbeit die sie für die Kinder geleistet haben. Mit dem Wunsche, daß sich die Kinder hier recht wohl fühlen mögen, erklärte der Bürgermeister den Kindergarten für eröffnet.